Antwerpen. 16 Monate nach seinem letzten großen Erfolg gewann der Brite Michael Whitaker (56) den Großen Preis des CSI in Antwerpen vor dem Deutschen Daniel Deußer.

Wer solange dabei ist wie er, hat auch das Warten gelernt. Vor allem auf große Erfolge: Michael Whitaker (56). Der 23-malige Teilnehmer an einem Weltcupfinale und sehr wahrscheinlich „Weltrekordhalter“ mit über 150 Einsätzen in einem Preis der Nationen – genaue Daten werden offiziell nicht geführt – gewann zum Abschluss des 5-Sterne-CSI in Antwerpen nach 14 Monaten wieder einen Großen Preis. In der mit 155.000 Euro dotierten Prüfung mit zwei Umläufen und Zeitnahme im zweiten Durchgang siegte der Brite auf der elfjährigen Stute Hot Stuff mit einem Vorsprung von 35 Hundertstelsekunden vor dem deutschen Team-Olympiadritten Daniel Dueßer (Mechelen) auf seinem Parade-Wallach Cornet d`Amour.

Whitaker erhielt als Prämien einen 30.000 € teuren PKW und Bares in Höhe von 21.150 €. Daniel Deußer, der wegen einer Allergieerkrankung seinen Schimmel einen Monat nicht im Sport bringen konnte, erhielt 31.000 €. Dritter wurde der Italiener Piergiorgio Bucci (41) auf dem Hengst Casallo Z (23.250), der Weltcup-Dritte des letzten Finals in Omaha, Henrik von Eckermann (Schweden), platzierte sich auf dem Wallach Cantinero als Vierter (15.500) vor der französischen Team-Olympiasiegerin Penelope Leprevbost auf Vagabond de la Pomme (9.300) und dem 53-maligen Nationen-Preis-Reiter Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Epleaser Van T Heike (6.975).